



Kinderoper „Gezeichnet: Franz Schubert“

Die Wiener Sängerknaben zeichnen ein Komponistenportrait

Mit der Kinderoper „Gezeichnet: Franz Schubert“ nähern sich die Wiener Sängerknaben ab 18. Oktober spielerisch dem bekannten Komponisten. Ein „Ständchen“ ist dabei genauso zu hören wie der „Erlkönig“. Bei einem eigenen Kinderopern-Workshop ist auch der Blick hinter die Kulissen möglich.

Wien, 3. Oktober 2019 – Franz Schubert ist der wohl berühmteste Vorfahre der Wiener Sängerknaben: Der Meister der leisen Töne, wurde nur 31 Jahre alt – trotzdem hat er sechs Messen, zehn Symphonien, elf Opern und Singspiele, jede Menge Kammermusik und weit über 600 Lieder komponiert. Die Wiener Sängerknaben haben sich mit Kapellmeister Oliver Stech und Regisseur Michael Schachermaier auf die Spuren des Musikgenies begeben und dabei ihre eigene Art der Schubertiade geschaffen.

Ein Komponistenportrait

Vor über 200 Jahren war Schubert Hofsängerknabe; sein Lehrer war Hofkapellmeister Antonio Salieri. Um ihren Ahnherrn vorzustellen, haben die Sängerknaben neun seiner Vokalwerke ausgesucht, Chorstücke wie „Ständchen“, „Gondelfahrer“ und „Widerspruch“, Sololieder wie „Wohin?“ aus der Schönen Müllerin und „Die Post“ aus der Winterreise, auch einen Ausschnitt aus der Messe in G-Dur. Ein musikalischer Höhepunkt ist eine packende a-cappella-Version der deutschen Gruppe Maybeop von Schuberts berühmtem „Erlkönig“: Die verschiedenen Stimmgruppen singen den Erlkönig, den Vater, den Knaben, den Erzähler – und natürlich auch die Klavierbegleitung.

Regisseur Michael Schachermaier hatte großen Spaß an der Arbeit. Für ihn war es Teamwork: „Wir waren auf einer gemeinsamen Entdeckungsreise zu Schubert. Die Buben waren alle daran beteiligt.“ Schachermaier will möglichst viele Facetten von Schubert und dessen Zeit beleuchten – ohne erhobenen Zeigefinger. Der Regisseur und sein Ausstatter Matthias Strahm arbeiten mit Pappe, Stoff, Licht und Fingerfarben, und die Sängerknaben waren mit Feuereifer dabei. Schachermaier: „So ist ein echtes Portrait entstanden, das den Kindern wirklich entspricht.“

Kapellmeister Oliver Stech zeigt sich begeistert: „In 60 Minuten erfährt man – fast – alles über Schubert; mit ganz unterschiedlicher Musik.“ Sängerknabe Hagen, 13, hat ein neues Schubert-Gefühl entwickelt: „Es ist, als hätte man einen älteren Bruder bekommen, den man *versteht*.“

Samstag in der Opernwerkstatt - Ein Blick hinter die Kulissen

Am 19. Oktober laden die Wiener Sängerknaben und das MuTh Kinder von 6 bis 12 Jahren zu einem Kinderopern-Workshop der besonderen Art. Gemeinsam mit dem Dirigenten Oliver Stech und Abendspielleiterin Laura Mancusi lernen die jungen Teilnehmer Schuberts Kanon „Gold'ner Schein“ und proben die erste Szene aus „Gezeichnet: Franz Schubert“ – wie ein Wiener Sängerknabe. Höhepunkt ist der gemeinsame Besuch der Vorstellung am Nachmittag. Im Preis begriffen ist die Verpflegung in der Pause, denn: Wer singt, soll auch essen – und vor allem ausreichend trinken.



Weitere Infos

Musikalische Leitung: Oliver Stech
Regie: Michael Schachermaier
Ausstattung und Video: Matthias Strahm

Vorstellungen

Freitag, 18. Oktober 2019, 18 Uhr
Samstag, 19. Oktober 2019, 15 Uhr

Weitere Infos und Tickets unter:

<https://muth.at/events/gezeichnet-franz-schubert-2019-20191018/>

Schulaufführungen

21., 22. und 24. Oktober – jeweils ab 11 Uhr

Weitere Infos unter:

<https://muth.at/events/gezeichnet-franz-schubert-2019-20191018/>

Kinderopern-Workshop

Samstag, 19. Oktober, 11-16 Uhr; inklusive Besuch der Vorstellung

Weitere Infos und Anmeldung unter:

<https://muth.at/events/kinderopern-workshop-20191019/>

Über die Wiener Sängerknaben

Die Wiener Sängerknaben sind eine der ältesten Kultur- und Bildungsinstitutionen Österreichs. Seit mehr als 500 Jahren machen sie sich zur Aufgabe, musikbegeisterte Kinder auf höchstem Niveau auszubilden – unabhängig von ihrer sozialen, nationalen oder kulturellen Herkunft – und ihnen einen Zugang zur Musik zu ermöglichen. So unterhalten die Wiener Sängerknaben u. a. vier Tourneechöre, eine Musikvolksschule, eine Unterstufe und ein Oberstufenrealgymnasium sowie ein musikwissenschaftliches Forschungs- und Dokumentationszentrum. Sie vergeben Stipendien, produzieren Kinderopern und unterstützen Musikprojekte von klassischen Konzerten bis hin zu Vereinen wie [Superar](#). Weitere Infos zu den Wiener Sängerknaben finden Sie unter: www.wienersaengerknaben.at

Rückfragehinweis für Medienanfragen:

Wiener Sängerknaben

Dr. Tina Breckwoldt
Dramaturgie | Pressebüro
tbreckwoldt@wsk.at
T: +43 -1- 216 39 42 45

ALBA Communications

Christina Grießer, BA MA
c.griesser@albacomunications.at
T: +43-1-353 60 10-16